

Austausch mit der Kreishandwerkerschaft

BERUFSBILDUNG Bundestagsabgeordnete trifft sich mit Geschäftsführung

DELMENHORST/EB – Zu einem Antrittsbesuch beim neuen Geschäftsführer Carsten Bleckwenn reiste jetzt die hiesige Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen die Kreishandwerkerschaft Delmenhorst/Oldenburg-Land nach Delmenhorst. Mit von der Partie war der stellvertretende Kreishandwerksmeister Uwe Kliemisch. „Als Wirtschafts- und Vorsitzende der CDU-Mittelstandsvereinigung im Landkreis Oldenburg ist es mir ein wichtiges Anliegen, die gute und regelmäßige Zusammenarbeit, die bereits unter Vorgänger Hartmut Günemann etabliert wurde, fortzuführen“, sagte Grotelüschen.

Im Fokus standen Themen mit wirtschaftspolitischer und regionaler Relevanz. So bewerteten alle Teilnehmer das Gesetz zur teilweisen Wiedereinführung der Meisterpflicht

in Handwerksberufen, welches noch in diesem Jahr verabschiedet werden soll, als sinnvoll: „Die Wiedereinführung der Meisterpflicht ist ein wichtiges Signal für qualitativ hochwertiges Handwerk in der Region und in ganz Deutschland. Die in Niedersachsen schon eingeführte Meisterprämie ist darüber hi-

naus ein sinnvolles Instrument, um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen. Ich setze mich selbstverständlich für eine bundesweite Umsetzung, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, ein“, so Grotelüschen.

In diesem Zusammenhang ging es auch um das Gesetz zur Modernisierung der Be-

rufs- und Berufsbildung (BBiMoG), welches das duale Ausbildungssystem modernisieren und noch attraktiver machen soll. Hier sind sich die Bundestagsabgeordnete sowie Bleckwenn und Kliemisch einig: Die Sicherung einer hochwertigen Ausbildung von jungen Handwerkerinnen und Handwerkern sei weiterhin ihr gemeinsames Ziel. Deshalb sei es das gemeinsame Anliegen, die duale und akademische Ausbildung gleichwertig zu behandeln.

Ein weiterer Fokus lag auf dem Beitrag des Handwerks zum Klimaschutz: So wurden zum Beispiel die Energieeinsparungen durch ressourcenschonendes Bauen sowie die Beschleunigung der Abschreibungen für Heizungsanlagen besprochen. „Daueraufgabe bleibt der Bürokratieabbau, den ich in Berlin umsetzen will“, so Grotelüschen.



In regem Austausch: Astrid Grotelüschen beim Gespräch mit Carsten Bleckwenn (l.) und Uwe Kliemisch. BILD: SVENJA SWIJGHUIZEN